

# Kunstroute Weser-Göhl

**Das neue Jahr kommt in fART!**

**Kunstroute Weser-Göhl am 7. Februar 2016 - Entrée libre!**

Am Sonntag, d. 7. Februar 2016 zwischen mind. 14 und 17 Uhr warten folgende partnerschaftlich verbundene Kunst(h)orte auf Ihren Besuch. Für Kunstinteressierte haben am ersten Sonntag im Monat gleichzeitig geöffnet:

- **Kloster Garnstock**  
Route d'Eupen 224, B-4837 Baelen
- **Göhlalmuseum**  
Maxstraße 9-11, B-4720 Kelmis / Neu-Moresnet
- **Kulturelle Begegnungsstätte ‚Maison art Pütz‘**  
Rue de Hombourg 2, B-4850 Montzen
- **Atelier I.S.**, Inge Sauren  
Heidestraße 39, B-4711 Walhorn
- **Zentrum für Kunst und Kultur de Kopermolen**  
von Clermontplein, NL 6291 AT Vaals
- **Galerie „vorn und oben“**, Benjamin Fleig  
Katharinenweg 15a, B-4701 Eupen-Kettenis
- **Atelier und Druckwerkstatt Stephanie Binding-Püsche**  
Buschbergerweg 42a, B-4701 Kettenis
- **Kunst und Kultur im Köpfchen**  
Eupener Straße 420, D-52076 Aachen
- **Fondation Peter Paul J. Hodiament**  
Mazarinen 9, B-4837 Baelen s. V.

Demnächst wieder bzw. erstmalig geöffnet:

- **Atelier Prof. Wolfgang Binding**  
Johannesberg 101, B-4731 Raeren-Eynatten (von Mai - Oktober geöffnet )
- **Ramírez-Máro-Institut**  
Gostert 102, B-4730 Hauset-Raeren (wegen Renovierung geschlossen)
- **Atelier im „Grundhaus Aachen“**, Sonja Weißenfeld, Christiane Ponßen-von Wolff, Lütticher Straße 281, D-52074 Aachen (ab 6. März 2016)

**Aktivitäten in den Kunstorten „en détail“:**

**Atelier und Druckwerkstatt Stephanie Binding**, Buschbergerweg 42a, B-4701 Kettenis: Gezeigt werden Bronzen, Radierungen, Malerei und Zeichnungen von Stephanie Binding.

**Kloster Garnstock**, Route d'Eupen 224, 4837 Baelen: In der Kapelle des Franziskanerklosters Garnstock sind religiöse Kunstwerke zu besichtigen - von Anton Wendling beispielsweise die holzgeschnitzten Altarbilder. Maria Hasemeier – Eulenbruch aus Raeren schuf die Tabernakel des Haupt- und der Seitenaltäre, den Kreuzweg und den Schmerzensmann im Eingang. Den überlebensgroßen Christophorus auf der Nordinnenwand malte später Geraldo Roderfeld, einer der Patres selbst. Geöffnet von Oktober bis April täglich von 10-17 Uhr. Nähere Informationen unter: [www.garnstock.jimdo.com](http://www.garnstock.jimdo.com)

**Kunst und Kultur im Köpfchen**, Eupener Straße 420, D-52076 Aachen: Öffnungszeiten: bis 14. Februar jeweils sonntags von 11-19 h. Im ehemaligen deutschen Zollhaus bis So 7.2. 2015: ANSICHTS · SACHE – Die Ausstellung zeigt aktuelle Arbeiten der Kunstwerkstatt der Lebenshilfe Aachen, Werkstätten & Service GmbH. Die Künstler präsentieren Werke aus den Bereichen Malerei, Zeichnung und Kalligraphie, in denen sie inhaltlich und formal einen klaren Standpunkt beziehen. Die betreute Atelieregemeinschaft

# Kunstroute Weser-Göhl

bietet seit 2009 zehn bis zwölf Menschen mit Behinderung ein kreatives Arbeitsfeld. Eintritt frei. Im ehemaligen belgischen Zollhaus: bis So 7.2. .2015 tote igel (Viorel Chirea, Babara Geier, Christine Stamer) - Ausstellung "... woher der Wind weht". Nach fast vierjähriger Pause setzt die Künstlergruppe "tote Igel" mit ihrer Installation im belgischen Grenzhäuschen erneut einen Standpunkt zur aktuellen politischen Lage. Dabei wird der Schwerpunkt auf den einzelnen Menschen gelegt: Ursache und Wirkung, Vertrauen und Verrat, Verantwortung und Mensch Sein. Viorel Chirea, Barbara Geier und Christine Stamer arbeiten hierbei mit drei unterschiedlichen Installationen zu eigenen Themen, die jedoch eine gemeinsame Schnittstelle haben. [www.tote-igel.de](http://www.tote-igel.de)

**Kulturelle Begegnungsstätte ‚Maison art Pütz‘**, rue de Hombourg 2, B-4850 Montzen: Bildhauer, Kunstsammler und Ausstellungsmacher Dieter Schlusche präsentiert in seiner Hausgalerie Werke der Künstler Christian Hein, Köln (Objekte), Georg Meissner, Dortmund (Materialkollagen), Siegbert Altmiks, Essen (Skulptur) und Susanne Müller-Kölmels, Solingen (Malerei). In dem historischen Herrenhaus aus dem 18. Jahrhundert können in einem separaten Schauraum die eindrucksvollen Steinskulpturen des Hausherrn Dieter Schlusche besichtigt werden. Öffnungszeiten: von 14-17 Uhr - und nach Vereinbarung (Tel.: 0032.87.786225).

**Zentrum für Kunst und Kultur de Kopermolen**, von Clermontplein, NL 6291 AT Vaals: Ausstellung mit vier Künstlern aus Ulestraten bei Maastricht 31.01.16 bis 06.03.16 - Vernissage: Sonntag, 31.01.16, 15 Uhr. Vom 31. Januar 2016 bis 6. März 2016 stellen vier Künstler aus Ulestraten bei Maastricht in der Kopermolen ihre Werke aus. Die Vernissage mit Einführung und Musik findet am Sonntag, dem 31. Januar um 15 Uhr statt. Amara Valencia ist in Chile geboren, als Tochter einer indianischen Mutter und eines euro-asiatischen Vaters. Ihre Malereien, Bronzen und Schmuck finden ihren Weg über die ganze Welt. Sie hat an der Academia de Bellas Artes in Vina del Mar studiert. Amara benutzt für ihre Arbeiten nur natürliche Materialien wie Edelsteine, Holz und Bronze; für ihre Bilder Leinwand und Acryl. Das tägliche Leben ist der Brunnen ihrer Inspiration, da die Schönheit des Göttlichen sich im Alltag zeigt. Die bronzenen Figuren, die Lisha Nelissen gefertigt hat, sind Abbildungen von Sängerinnen und Sängern. Sie liebt das Singen, ihre musikalische Basis. Sie ist lange Zeit Steptänzerin gewesen. Das hat sich in ihren Arbeiten bemerkbar gemacht: Alles, was mit Rhythmus und Bewegung, mit Spannung und Entspannung, mit Festhalten und Loslassen zu tun hat, dient dazu, die Grenzen ihres eigenen Könnens zu suchen. Zusätzlich wird bei ihr der Einfluss eines jahrelangen Aufenthalts in den südamerikanischen Anden deutlich. Der Maler Patrick Rijs ist 1961 in dem Örtchen Warragul in Australien geboren, seine Jugend hat er ab 1964 in Venlo verbracht. Im Jahr 1981 begann er an der Kunstakademie in Maastricht zu studieren und beendete sein Studium 1986 in dem Fach "monumentale vormgeving". Nach einer Reihe von Ausstellungen sind seine Arbeiten in privaten Sammlungen zu finden, auch das Bonnefantenmuseum in Maastricht hat eine große Zahl seiner Bilder angekauft. In seinen Arbeiten bringt er emotionale Erfahrungen zum Ausdruck, die er im alltäglichen Leben, in der Natur, besonders aber beim Hören von Musik erlebt. Malend will Patrick diese Erfahrungen erzählen und sie konkret machen. Der Maler Jan de Rooy möchte mit „ismen“ in der Kunst nichts zu tun haben. Er bewegt sich im Niemandsland zwischen „figurativ“ und „abstrakt“ auf der Suche nach Freiheit. Seine Bilder fordern die individuelle Einbildungskraft des Betrachters – sie sind mehrdeutig zu lesen. Acryl ist sein Arbeitsmedium. Das schnell trocknende Material zwingt ihn, intuitiv zu arbeiten, was nicht heißen will, dass seine Bilder schnell fertig sind. Vielmehr zwingt das von ihm gewählte Material ihn, den einmal eingeschlagenen Weg weiter zu gehen. Es können Monate vergehen, bis die Arbeit vollendet ist und das Bild sich selber preisgibt - nicht alleine zum Erstaunen des Betrachters sondern auch zum Erstaunen des Künstlers selbst, der immer wieder neue Seiten seines eigenen Werks entdeckt. Der Eintritt zu Vernissage und Ausstellung ist frei. Geöffnet: Dienstags bis sonntags von 11.00-17.00 Uhr.

# Kunstroute Weser-Göhl

Im **Göhlalmuseum**, Maxstraße 9-11, B-4720 Kelmis / Neu-Moresnet, das im ehemaligen Herrenhaus eines Tuchfabrikanten eingerichtet worden ist, erfährt man viel Interessantes zur Bergbauhistorie des Altenburger Landes und über die einzigartige Konstellation von Neutral-Moresnet in der bewegten Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Die Ausstellung "Lichtblicke" der in Gemmenich lebenden Malerin Petra Scheuer findet noch bis zum 16. Februar statt. Farbstarke Gemälde finden sich ebenso wie zarte Pastellbilder, in denen mehrere Schichten hindurchschimmern. Positive Bilder nehmen den Betrachter in eigene innere Welten mit und regen zum Nachspüren an. „Positive Kunst ist für mich Kunst, die aufbaut, berührt und die Seele zum Lächeln bringt“, fasst die Künstlerin ihre Arbeit zusammen. Menschliche Themen bildet die Malerin mit einem Augenzwinkern auf eine ganz eigene Weise ab: bildlich-symbolische Darstellungen finden sich in der Ausstellung ebenso wie abstrakte Gemälde. Unterschiedliche Mal- und Arbeitstechniken passt Petra Scheuer an die Themen ihrer Bilder an und erzeugt so in jedem Bild eine besondere Atmosphäre. Die Ausstellung "Lichtblicke" zeigt, dass Farben neu beleben können und setzt einen Lichtpunkt im Winter. Öffnungszeiten: dienstags und freitags von 8 bis 12 Uhr, mittwochs von 8 bis 12 und von 14 bis 16h30, samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr oder auf Anfrage. Weitere Informationen unter [www.positive-kunst.de](http://www.positive-kunst.de)

**Atelier I.S.**, Heidestraße 39, B-4711 Walhorn: Im Atelier I.S. kann man ganzjährig wechselnde Kunstausstellungen in entspannter Atmosphäre erleben. In den Werkstatträumen zeigt die Künstlerin Inge Sauren den interessierten Besuchern traditionelle Arbeitstechniken der Vergolder- und Restaurationskunst. Die Besucher des Ateliers finden hier eine kleine Oase wo das Wort Kunst kein Begriff ist, sondern eine Lebensform, die zum Verweilen einlädt und neugierig macht. Öffnungszeiten: Sa & So 14h – 17 h und nach Vereinbarung.

**Fondation Peter Paul J. Hodiament**, Mazarinen 9, B-4837 Baelen s. V. In dem von Peter Hodiament (+2004) in den 70er Jahren renovierten und ausgebauten Bauernhof beeindruckt eine Fülle von Arbeiten aus seiner über 60jährigen Schaffenszeit. Insbesondere werden aktuell etliche Originalgemälde von Peter Hodiament und seinem Sohn Andreas Hodiament (+2003) aus Privatbesitz als Sonderangebote offeriert. Die Ausstellung „Krieg und Versöhnung“ mit Anti-Kriegsbildern von Peter Hodiament kann noch bis zum 27. März 2016 im ehem. Camp Vogelsang in Schleiden besichtigt werden. Geöffnet: 14-17 Uhr

**Benjamin Fleig, Galerie „vorn und oben“**, Katharinenweg 15a, B-4701 Eupen-Kettenis präsentiert: Lilith "subject vs. object" Ausstellungsdauer vom 31.1. – 12.3.2016 - Die Galerie vorn und oben präsentiert die international bekannte Fotokünstlerin Lilith, die sich in ihrem Schaffen ausschließlich dem Selbstportrait widmet. In einer Solo-Ausstellung auf beiden Ausstellungsebenen der Galerie zeigt die Niederländerin verschiedenste Projekte ihrer inszenierten Fotografie in gewaltigen Bildern. "Sie ist eine leidenschaftliche Geschichten-Erzählerin und enthüllt den Mythos der Fraulichkeit von der inneren zur äußeren Gestalt. Lilith wirft die Beziehung zwischen authentischem Körper und seiner plastischen Darstellung aus der Balance von Verletzlichkeit und Wahnbild. Im Anblick erscheint die Künstlerin dadurch wie ein Hybrid aus ermächtigendem Subjekt und entmächtigtem Objekt." (Rebeca Scurtu, Wall Street International) Öffnungszeiten: nur zu Veranstaltungen, nach terminlicher Absprache und jeden 1. Sonntag im Monat von 10 – 22 Uhr.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter: [info@kunstroute-weser-goehl.eu](mailto:info@kunstroute-weser-goehl.eu)  
Website: [www.kunstroute-weser-goehl.eu](http://www.kunstroute-weser-goehl.eu)